

# Der Berufsnavigator

## Neues Instrument hilft bei der Berufswahl



Der Übergang von der Schule in den Beruf oder in ein Studium wird oft unterschätzt. In Deutschland bricht nahezu jeder vierte Auszubildende und sogar jeder dritte Student den eingeschlagenen Ausbildungs- bzw. Studiengang vorzeitig ab. Die Ursachen hierfür liegen häufig in einer beruflichen Fehleinschätzung, nicht selten mit fatalen Folgen für den jungen Menschen. Umso ratsamer ist es daher, sich auf diesen entscheidenden Meilenstein im Leben frühzeitig und sorgfältig vorzubereiten.

Der Berufsnavigator: Eine neue wissenschaftliche Methode zur ersten Orientierung für Schüler wurde von der Berufsnavigator GmbH entwickelt und von Herrn Univ. Prof. Dipl. Psychologe Dr. Georg Weise begleitet.

Das Verfahren nutzt die Kenntnisse von Schülern, die sich gut untereinander kennen. Die Schüler und Schülerinnen schätzen sich gegenseitig mit Hilfe eines elektronischen Abstimmungsgerätes anonym ein (peer rating). Wie beim TED im Fernsehen beurteilen die Teilnehmer gegenseitig ihre Talente und Neigungen.

## Wie funktioniert der Berufsnavigator?

Der **erste Schritt** funktioniert, technisch vereinfacht gesagt, wie die bekannte TV-Umfrage per TED. Gemeinsam in einer peergroup (Gruppe von Gleichaltrigen) aus 3-4 Klassenkameraden beurteilen die Schüler ihre persönlichen Fähigkeiten nicht nur selbst, sondern werden auch von den Mitschülern gleichzeitig beurteilt. Über Handsender (Garantie der „geheimen“ Beurteilung) bewerten sie 50 verschiedene Merkmale wie z. B. Auftreten, Belastbarkeit, Ehrgeiz, Kreativität. Mithilfe einer mehrstufigen Skala entsteht so ein aussagefähiges Persönlichkeitsprofil.



Beim **zweiten Schritt** werden, aufgrund dieser Ergebnisse, ein individuelles Stärkenprofil erstellt und mehrere passende Berufsbilder zugeordnet.

Im **dritten Schritt** besprechen ausgebildete Berufsnavigator-Experten mit jedem einzelnen Schüler seine Stärken und die Berufsempfehlung. Darauf aufbauend werden Ziele gemeinsam definiert und die folgerichtigen Schritte in Richtung Beruf besprochen. Durch das genaue Herausarbeiten von Interessen und Fähigkeiten der Schüler wird das Profil abgerundet.

### **Ganz wichtig:**

Es findet keine Negativselektion statt (in der Schwächen aufgezeigt werden), sondern die Schüler sehen, wo ihre Stärken liegen. Sie werden motiviert und ihr Selbstbewusstsein gestärkt.

# Das Stärkenprofil – Wo liegen meine Talente?

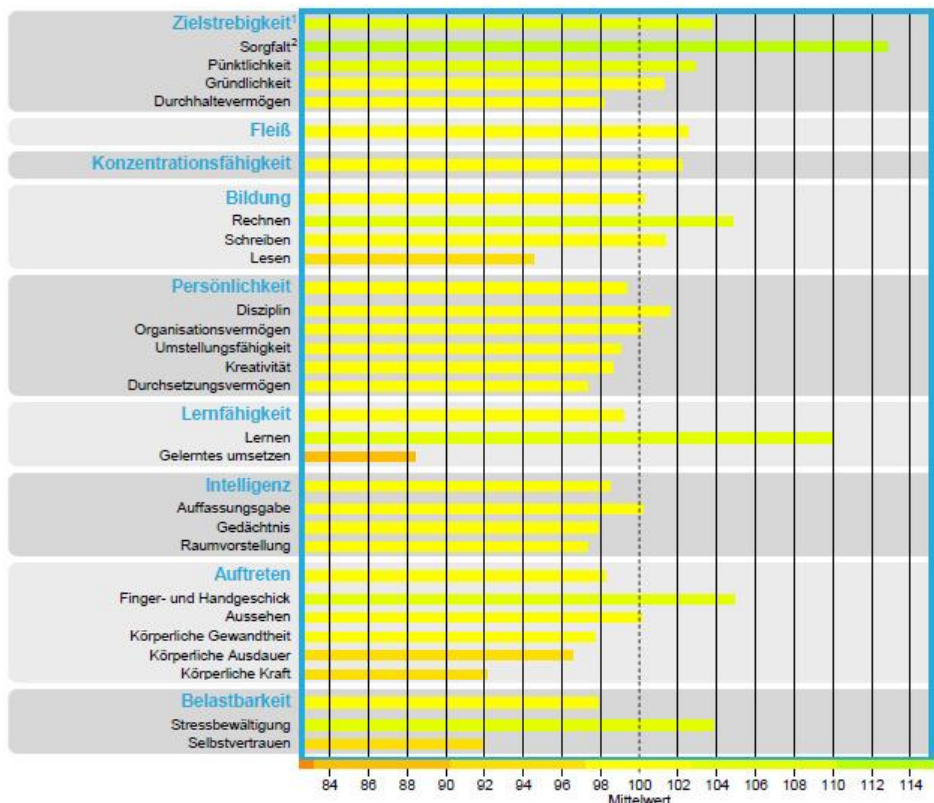
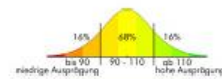
Auf diesem Ergebnisblatt sind die Fähigkeiten dargestellt, die bei der betreffenden Person besonders ausgeprägt sind - ihre Stärken. Es sind jeweils die Haupt- und Nebenmerkmale als Balken dargestellt.

Die grünen Balken auf dem Ausdruck entsprechen überdurchschnittlich guten Werten, die gelben Balken stehen für durchschnittlich gute Werte, die roten Balken zeigen die unterdurchschnittlichen Werte auf und machen dem Schüler somit deutlich, an welchen Punkten er noch an sich arbeiten kann.

In jeder Beratung wird das Stärkenprofil individuell besprochen und Fragen oder Zweifel geklärt.



## Stärkenübersicht von Testschüler Sek. I



1 Die blauen Überschriften stellen die Hauptmerkmale dar, die sich aus mehreren Nebenmerkmalen zusammensetzen können  
2 Nebenmerkmale

Musterschule ✦ 12.01.2010

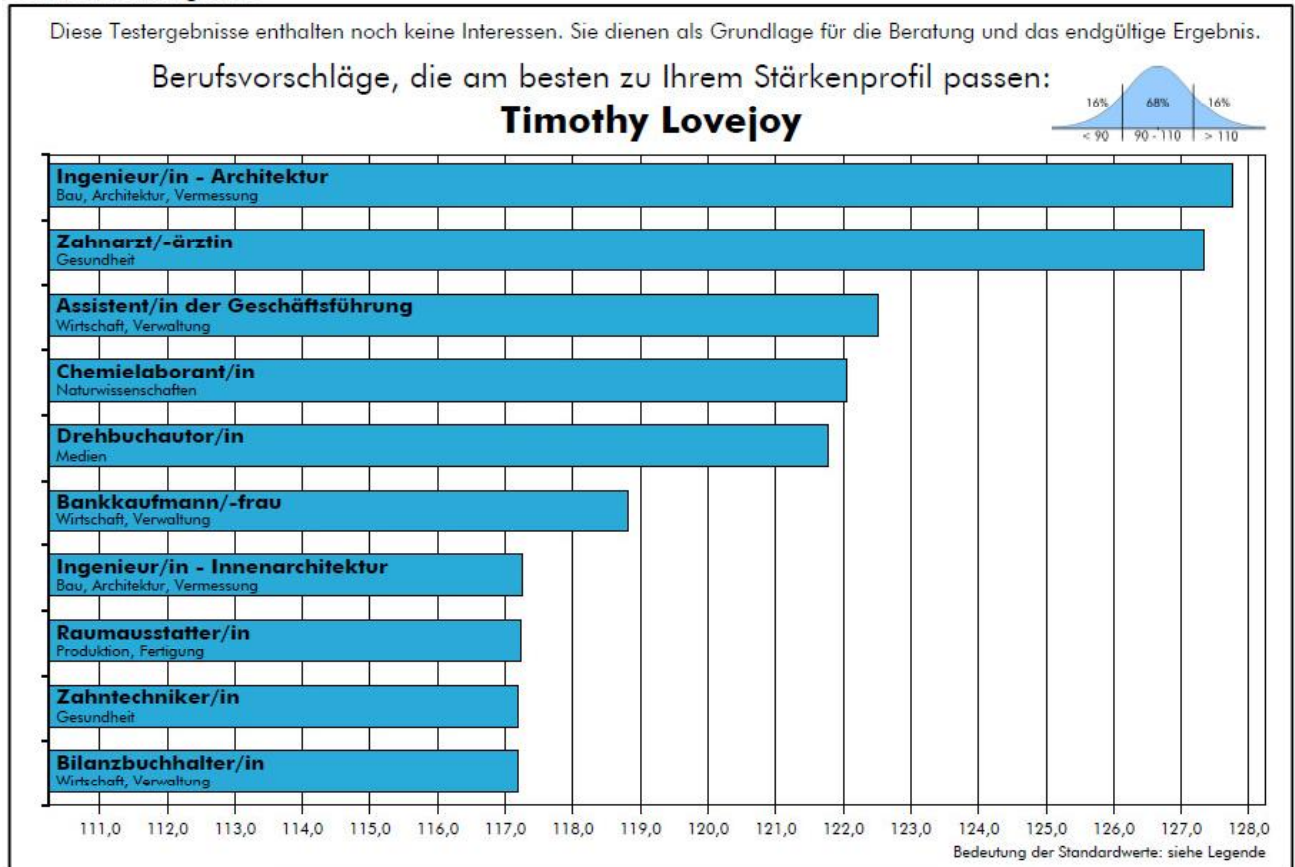
Copyright by Berufsnavigator® GmbH ✦ [www.berufsnavigator.de](http://www.berufsnavigator.de)

Passend zum jeweiligen Stärkenprofil erhält der Schüler Berufsempfehlungen, die gut zu seinen persönlichen Stärken passen.

# Die Berufsempfehlungen – neue Horizonte öffnen sich!

Die ausgedruckten Berufsempfehlungen dienen als Grundlage für die Beratung. Die Berufsempfehlungen sind „Leuchttürme“, die auf einen ganzen Bereich scheinen, und nicht nur für diesen speziellen Beruf stehen. In der Beratung werden dann die verschiedenen Möglichkeiten innerhalb dieses Bereichs differenziert.

## Der Berufsnavigator®



Copyright by Berufsnavigator® GmbH

Springfield · Springfield Grundschule · 26.01.2010

Der Berufsnavigator-Test berücksichtigt zunächst nur die Fähigkeiten. Die Interessen, die natürlich genauso wichtig sind, werden in der Beratung erfragt und aus beiden Ergebnissen zusammen wird eine individuelle Empfehlung entwickelt. Dabei handelt es sich um konkrete Berufsbilder, berufliche Bereiche und die nächsten Schritte, die zu tun sind. Ebenso werden Entscheidungshilfen gegeben.



## Gesamtergebnis von **Silke Schulz**

### Stärken- und interessenorientierte Berufsempfehlungen

Anhand der Testergebnisse und der persönlichen Interessen wurde folgendes Ergebnis in der Beratung erarbeitet:

#### \* **Rechtsanwalt/-anwältin**

##### **Wirtschaft, Verwaltung**

Was macht ein/e Rechtsanwalt/-anwältin?

Sie beraten Mandanten in Rechtsangelegenheiten, gestalten Verträge, vertreten Interessen bei Gerichtsprozessen, verhandeln mit Behörden und Prozessgegnern, studieren Akten, setzen Schriftwechsel auf und Recherchieren die Rechtslage.

Meine nächsten Schritte:

- Gerichtsverhandlung oder Tag der offenen Tür an einer Hochschule besuchen (ggf. als Klassensprecher)
- Gespräch mit erfahrenem Rechtsanwalt führen (Bekannter des Vaters)
- Weitere Informationen: [www.studienwahl.de](http://www.studienwahl.de) bzw. Homepages der Universitäten, Fachbereich Jura

#### \* **Bankkaufmann/-frau**

##### **Wirtschaft, Verwaltung**

Was macht ein/e Bankkaufmann/-frau?

Sie arbeiten in Kreditinstituten, wo sie ihre Kunden in allen Finanzfragen beraten. Dazu gehören Kontoführung, Zahlungsverkehr, Kapitalanlagen, Kreditgeschäfte, die Finanzierung von Immobilien oder der Abschluss von Versicherungen.

Meine nächsten Schritte:

- Eltern oder Bekannte bei einem Bankbesuch begleiten, ggf. nach Praktikummöglichkeiten erkundigen
- Weitere Informationen: siehe Beiblatt und Beratungsunterlagen sowie [www.berufenet.arbeitsagentur.de](http://www.berufenet.arbeitsagentur.de)
- Viele Tipps rund um Ausbildung und Bewerbung auf den Homepages der Banken

---

### Wichtige Hinweise

- Zensuren in Mathematik und Deutsch verbessern: Deutsch 3+ (2), Englisch 2., Mathe 3+ (2)
- Lehrer fragen: "Was kann ich tun, um besser zu werden?", konzentrierter üben, mehr mündliche Beiträge
- siehe die in der Beratung besprochene Lern-Ziel-Vereinbarung

# Vorteile des Berufsnavigators

## **1. Umfassendes Bild:**

Für das Eignungsprofil der Schüler werden 50 Merkmale erfasst, die die gesamte Persönlichkeit berücksichtigen. Der Schüler erhält einen umfassenden Überblick über seine Stärken.

## **2. Direkte Auswertung:**

Die Berufsempfehlungen werden direkt im Anschluss an die einstündige Datenerhebung ausgedruckt.

## **3. Präzise Wertung in der Gruppe:**

Die Kenntnisse der Schüler übereinander sind die, die am meisten zutreffen. Es hat sich erwiesen, dass die Beurteilungen sehr ehrlich und präzise sind.

## **4. Aussagekräftige Berufsprofile:**

Erfahrene Praktiker, die sehr genau einschätzen können, worauf es im jeweiligen Beruf ankommt, haben die Anforderungsprofile erstellt, die mit dem Stärkenprofil des Schülers abgeglichen werden.

## **5. Frühzeitige Information:**

Der Berufsnavigator kann bereits bei Schülern der 8. Klassen eingesetzt werden und so wichtige Hinweise zur Auswahl der Praktika geben.

## **6. Individuelle Beratung:**

Die Schüler erhalten eine fundierte individuelle Beratung von ausgebildeten Berufsnavigator-Beratern. Für viele Schüler eröffnen sich neue Horizonte.

## **7. Motivationsschub:**

Das Erkennen der individuellen Stärken und deren Bedeutung für das Berufsleben spornt die Schüler in ihrer Leistungsbereitschaft an.

## **8. Spaßfaktor:**

Die Handhabung des Berufsnavigators macht den Schülern sehr viel Spaß und erzielt ausgezeichnete Noten in den Rückmeldebögen.

## **9. Berufschancen:**

Die Unterstützung bei einer gezielten Auswahl von z. B. Praktika verbessert die beruflichen Einstiegschancen bei sich verschlechternden Rahmenbedingungen.  
Das Feedback der Schüler spiegelt deren Zufriedenheit mit den Ergebnissen wieder.